

TIEFENPSYCHOLOGISCHE ZUGÄNGE ZUM MENSCHLICH-RELIGIÖSEN VERSTEHEN

RELIGION - DIE HARTNÄCKIGE ILLUSION (S. FREUD) UND DIE GOTTESKRANKHEIT (T. MOSE)

Auf religiöse Verletzungen aufmerksam werden und sie verstehen

Kurzbiografie: 1856-1939

- 6. Mai 1856 von jüdischen Eltern in Freiberg (heute Tschechien)
- 1873 – 1881 Medizin in Wien; Arzt am Allgemeinen Krankenhaus
- 1885 Habilitation in Neuropathologie – anschl. Dozent
- 1886 Heirat; 1895 Geburt von Anna Freud
- Studien zu Hysterie, traumatischen Erfahrungen, Ödipus-Komplex, Sexualtheorie, Traumdeutung, Psychopathologie des Alltagslebens, Inzest...
- Begründer der Psychoanalyse
- 1939 infolge von schwerer Krebserkrankung im Exil in London verstorben

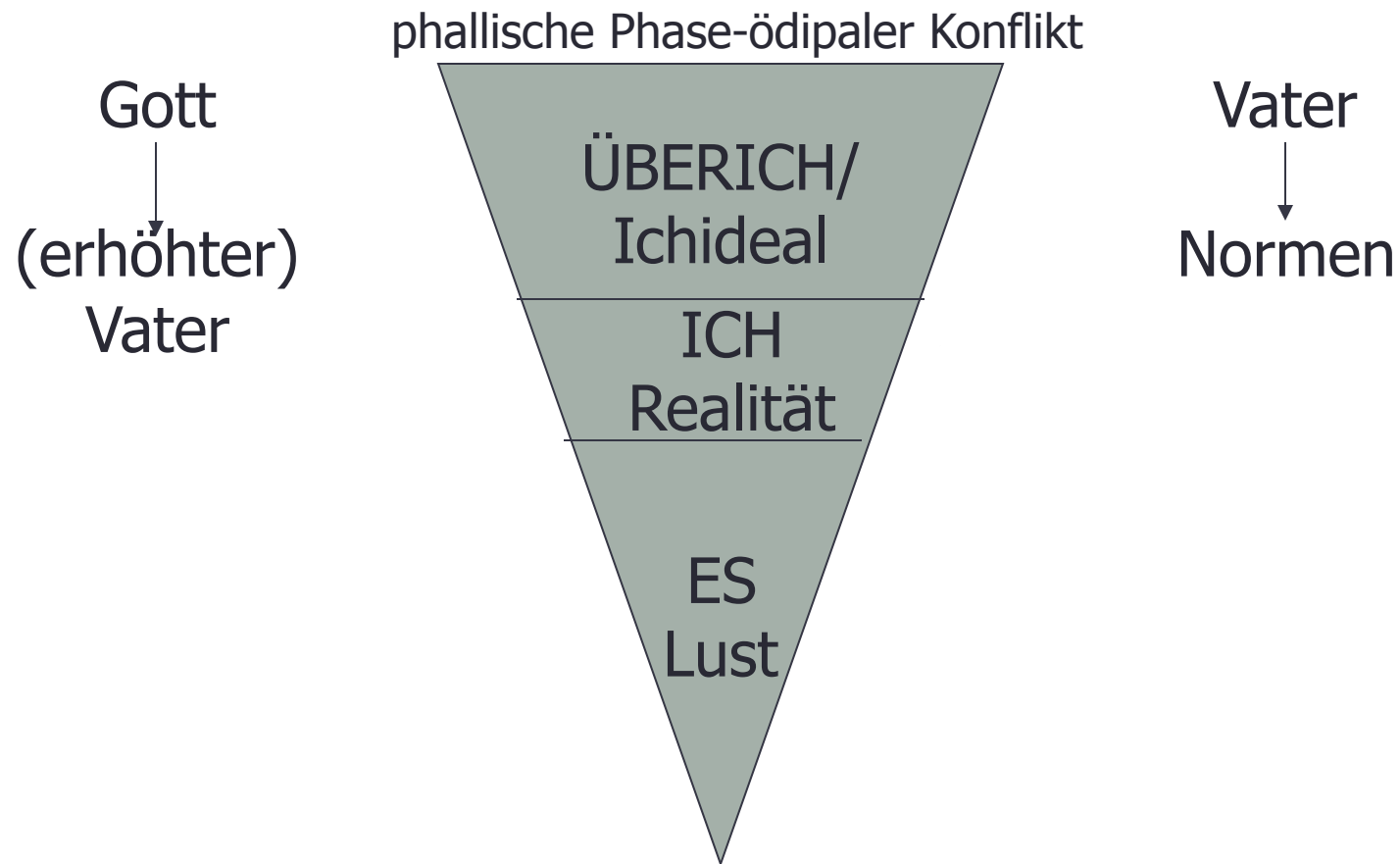


FREUDS GROSSE ENTDECKUNGEN

Zur psychischen Struktur des Menschen nach S. Freud

Unbewusstes	Das Verdrängte ist ein Teil des Unbewussten Auch „Freudsche Versprecher“ sind aus dem Unbewussten gesteuert
Bewusstes	Widerstände gegen Bewusstwerden des Verdrängten

Ausbildung psychischer Strukturen



Phasen der (Trieb)entwicklung nach S. Freud

- Orale Phase: Einverleiben des Objektes
- Anale Phase: Ausscheiden/
Zurückhalten von Exkrementen durch
den Anus (After) als Form der
Bemächtigung
- Phallische (ödüpale, genitale) Phase:
Sexuelle Strebungen richten sich auf
Person (Mutter/Vater) als Objekt
- Latenzperiode: Zurücktreten sexueller
Strebungen bis zur Pubertät

BEDEUTUNG VON FREUDS
PERSÖNLICHKEITSBILD FÜR
DIE „ENTSTEHUNG“ VON
RELIGION IM MENSCHEN

PROBLEMATISCHE GOTTESBILDER (RELIGIÖSE TRAUMATA)

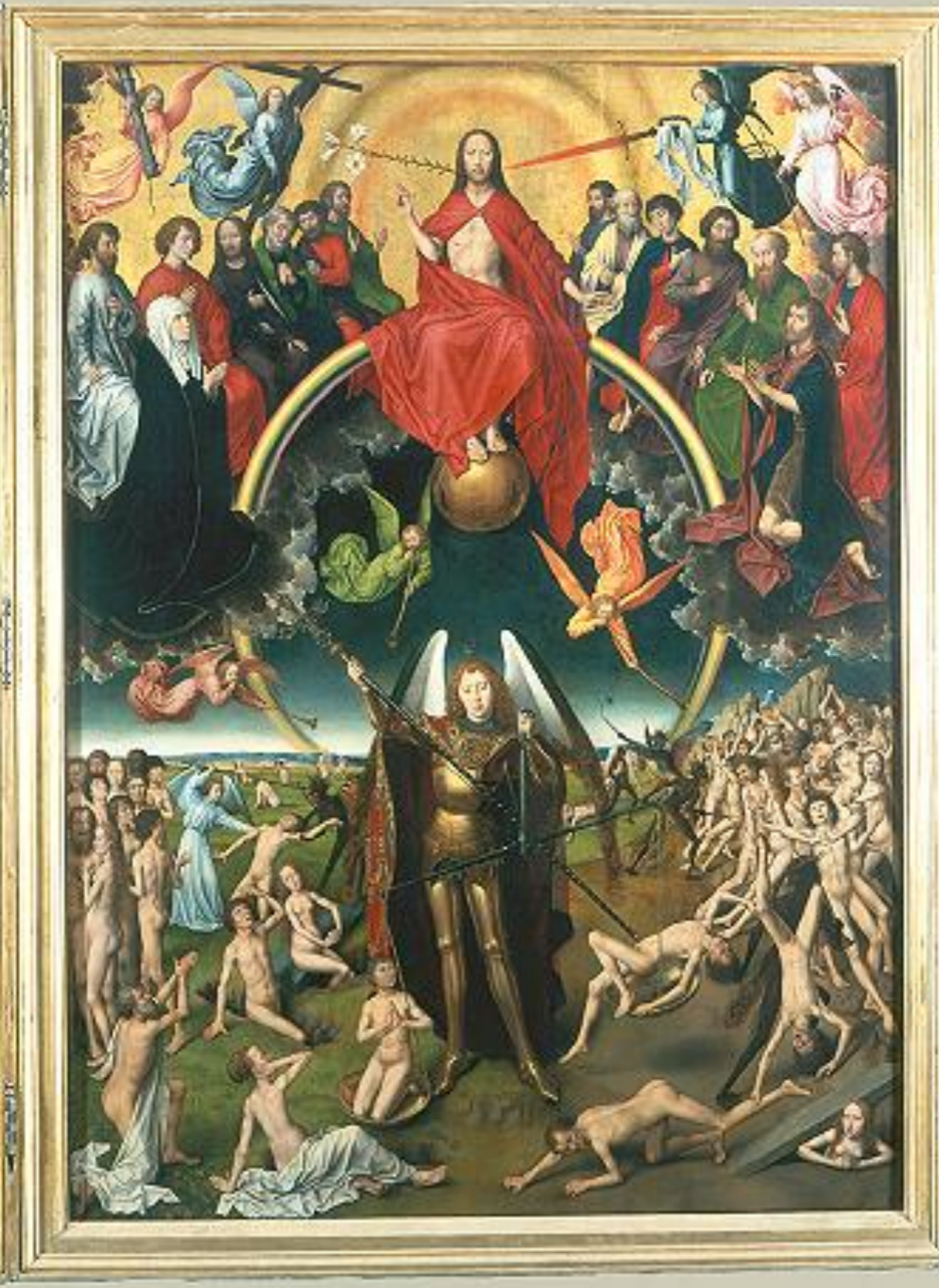
Welches Bild habe ich in mir?

Ein Mensch, der recht sich
überlegt,
dass Gott ihn anschaut
unentwegt,
fühlt mit der Zeit in Herz und
Magen
ein ausgesprochen Unbehagen
und bittet schließlich Ihn voll
Grauen,
nur fünf Minuten
wegzuschauen.
Er wollte unbewacht, allein
inzwischen brav und artig sein.
Doch Gott davon nicht
überzeugt,
ihn ewig unbeirrt beäugt.



Allah (die „Religion“) SIEHT (NICHT MEHR) ALLES



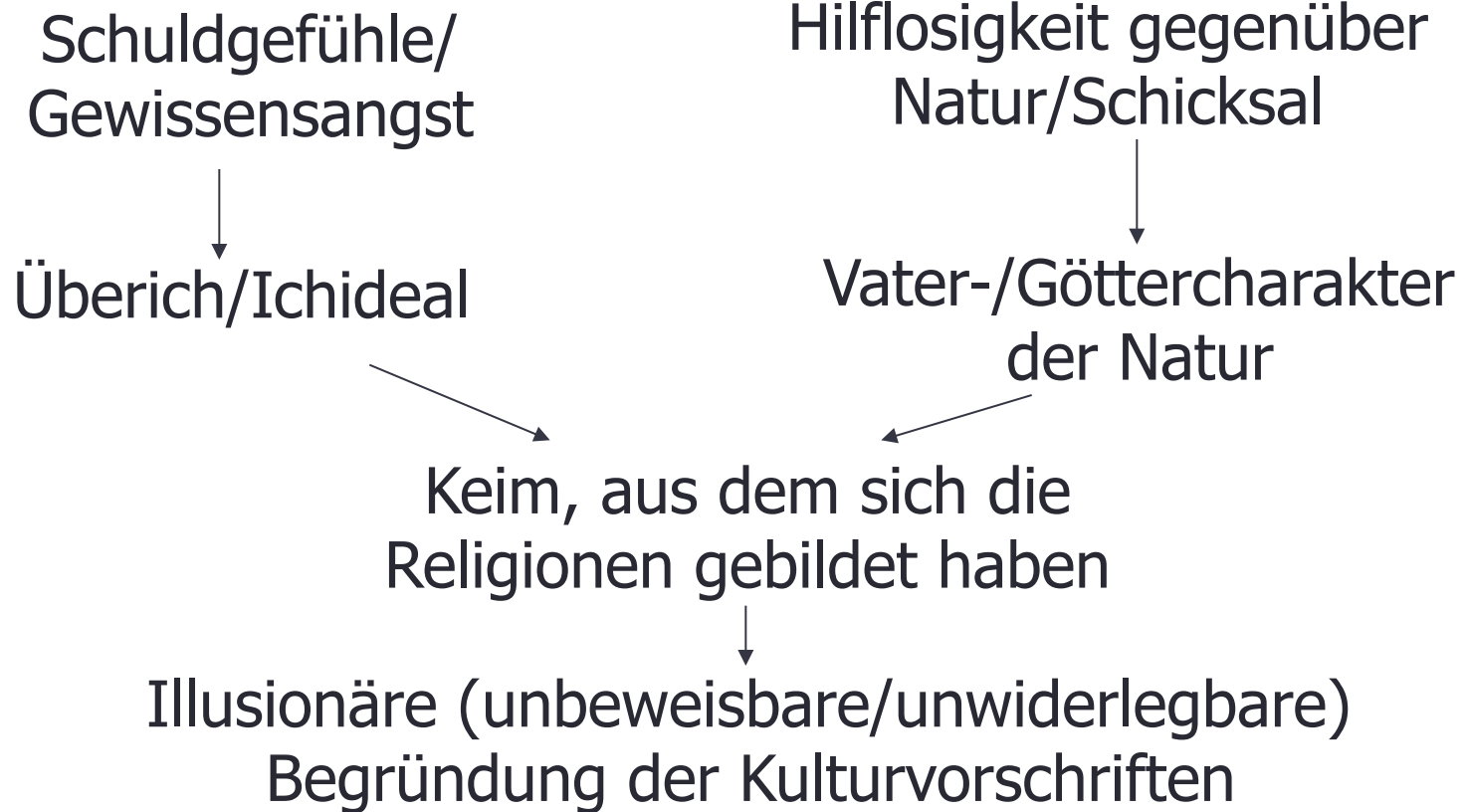


Gottestrauma

*Du als Krankheit in mir bist eine
Normenkrankheit, eine Krankheit der
unerfüllbaren Normen, die Krankheit
des Angewiesenseins auf deine
Gnade, die von beamteten
Herabflehern zusätzlich zu meinem
Geflehe bei dir erbettelt werden
mußte.*

(Tilman Moser, Gottesvergiftung)

Religion als universale Zwangsneurose



Welche (religiös) verletzte Menschen fallen mir ein/kenne ich?

Worin besteht ihre Verletzung hauptsächlich?

Welche psychisch-religiöse Verletzungen kommen im islamischen Bereich (öfters) vor?

Konzept und theologische Anfragen

RELIGION ALS SEHNSUCHT NACH DEM VATER (S. FREUD) – KRIT. WÜRDIGUNG

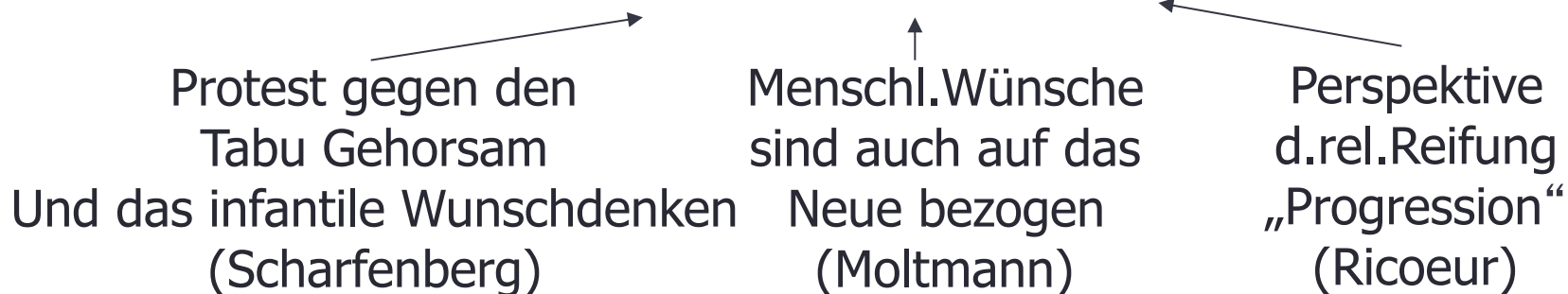
Vatersehnsucht des hilflosen Kindes
im Zuge des ödipalen Konfliktes



Vorstellung des väterlichen Gottes
Schutz/Trost und bedrohlich/belastend mit Schuldgefühlen



Auch die Religion des Erwachsenen: geprägt von
kindlicher Hilflosigkeit

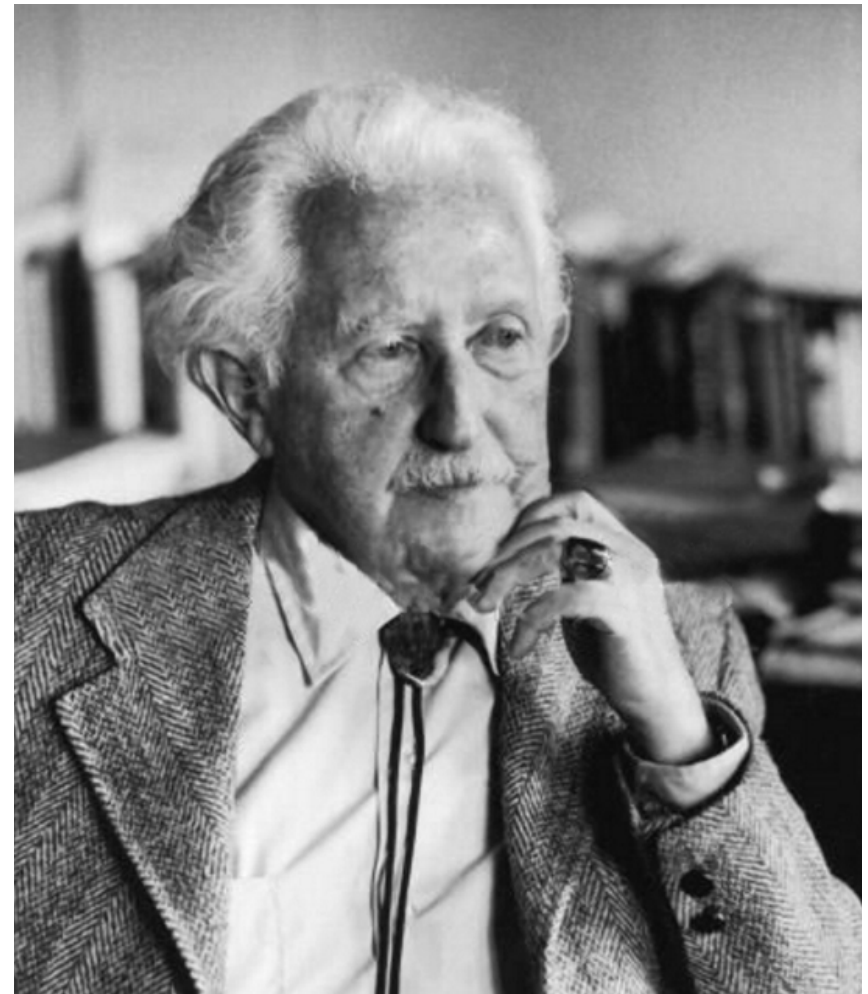


VOM GRUNDVERTRAUEN – DURCH KRISEN HINDURCH – ZUR IDENTITÄT

Das Religionskonzept von E. Erikson

Kurzbiografie: 1902 - 1994

- Geboren in Frankfurt
- 1939 Emigration in die USA
- Psychoanalyse nach Freud – Modifikation von Freuds Konzept: stärkere Berücksichtigung von sozialen und kulturellen Faktoren
- Lehrte an Harvard, Yale, Berkeley (California)
- 1994 in Harwich, Massachusetts verstorben



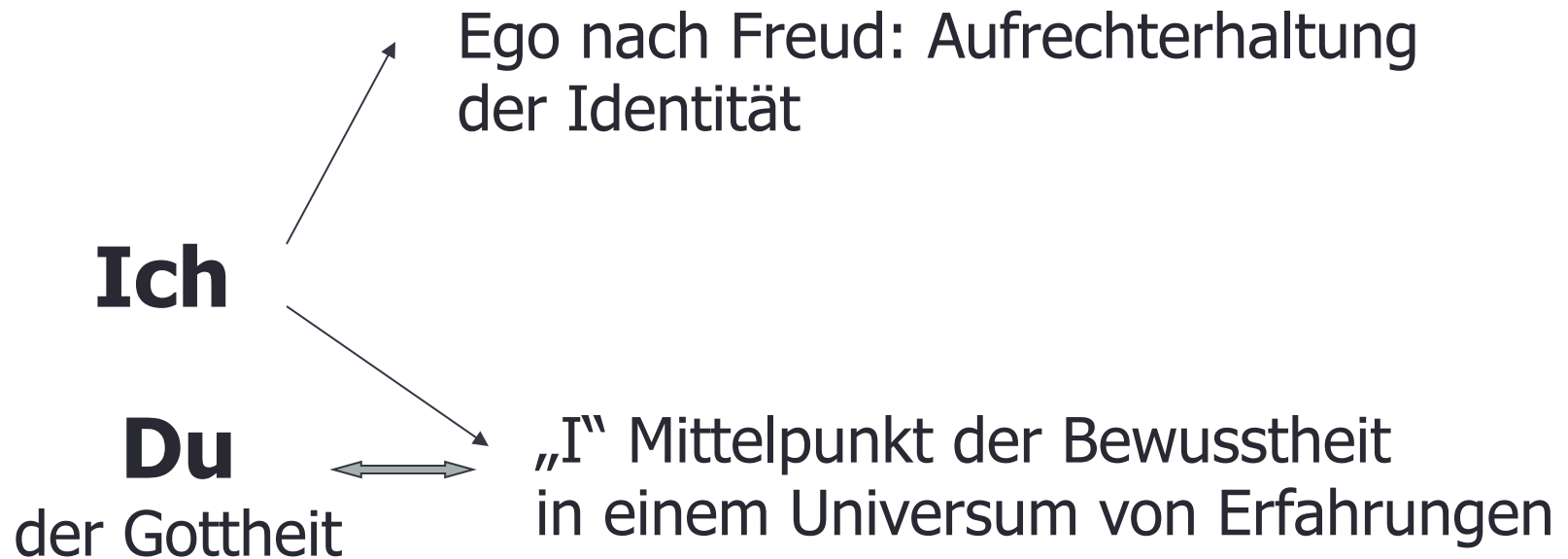
DIE RELIGIÖSE ENTWICKLUNG IST BESTIMMT VON...

- mütterlicher Sorge
(Grundvertrauen)
- väterlichem Gebot (Gewissen)
- Suche nach dem Selbst
(Identität)

ERIKSONS „LEBENSZYKLUS“ UND „EPIGENETISCHES“ WACHSTUM

Hohes Alter								Integrität <i>Scham/ Verzweifl.</i>
ErwachsenenA.							Generativität <i>Stagnation</i>	
Frühes Ew.Alter						Intimität <i>Isolierung</i>		
Adoleszenz					Identität Identitäts konfusion			
Schulalter				Wertsinn <i>MinderwGef</i>				
Spielalter			Initiative <i>Schuldgef.</i>					
Frühe Kindheit		Atonomie <i>Scham/ Zweifel</i>						
Säuglings Alter	Grundvertrauen/ Grundmisstr.							

Ego und/oder I?



Konzept und theologische Anfragen

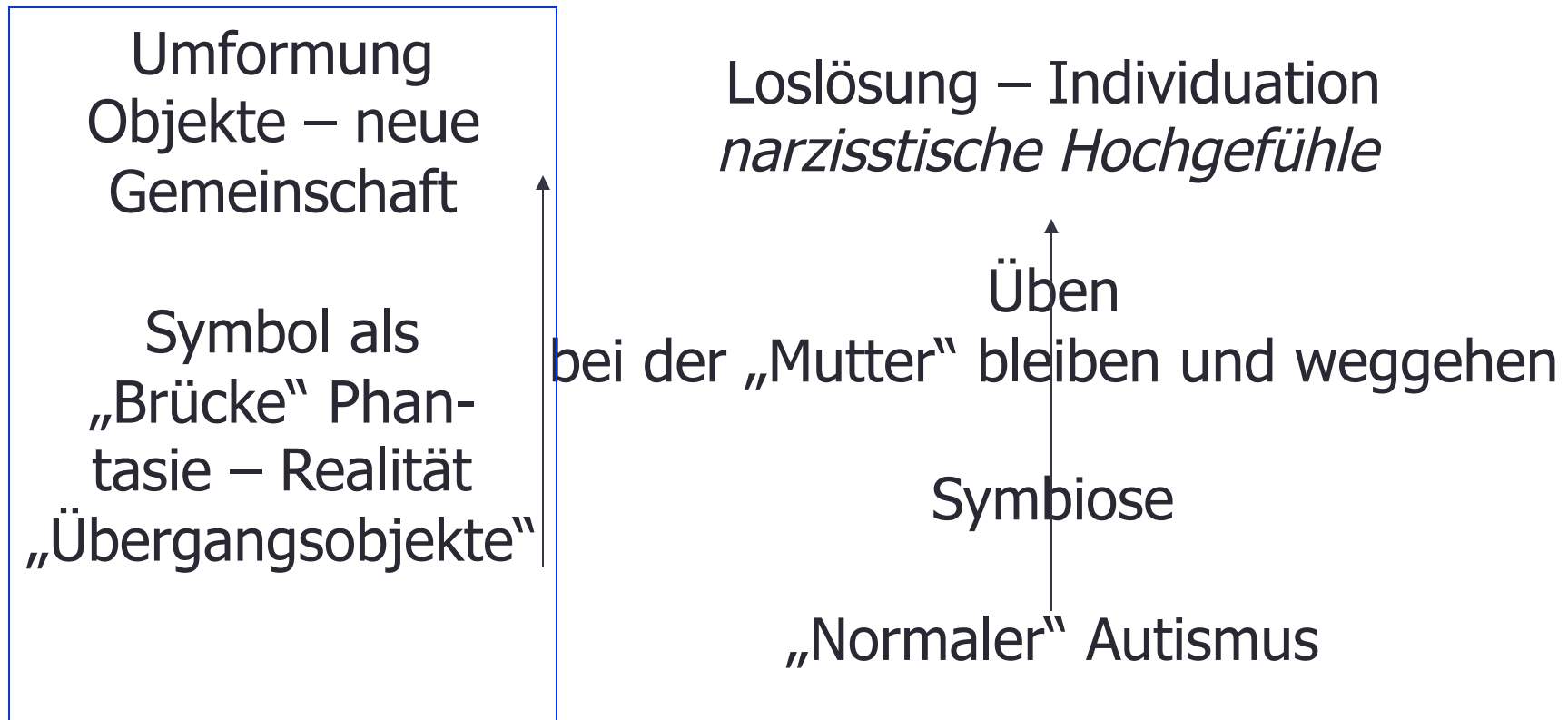
PROBLEMATIK: ABGERUNDETE IDENTITÄT ALS ZIEL DER ENTWICKLUNG?

- Fertige Identität
- Lebenszyklus
- Epigenetisches Wachstum
- Ganzheit
- Geschlossenheit
- Identitätsstiftendes I steht der Gottheit gegenüber
- Bleibend fragmentierte Identität
- Aufbrüche – Umbrüche – Abbrüche
- Entwicklungsoffenheit
- Gott hört den Schrei aus der Dunkelheit
- Zukunft von Gott her
- Leben durch die Tode/ den Tod hindurch

LOSLÖSUNG/ INDIVIDUATION UND DIE BEDEUTUNG VON „ÜBERGANGSOBJEKTEN“ für die Symbolbildung

Konzepte von Mahler, Meerwein, Funke

M. MAHLERS INDIVIDUATIONSTHEORIE IN VERBINDUNG MIT DER THEORIE DER „ÜBERGANGSOBJEKTE“



„KRANKER“/„GESUNDER“ NARZISSMUS UND RELIGION

„Zähmung“ des kindlichen Narzissmus führt (nach Kohut) zu:

- Schöpferische Begabung und Arbeit
- Einfühlungskraft
- Fähigkeit, die Begrenztheit des eigenen Lebens ins Auge zu fassen
- Sinn für Humor
- Weisheit

und schützt vor dem „Gotteskomplex“

GOTTESREPRÄSENTANZ

Das Konzept von ANA MARIA RIZUTTO

OBJEKTBEZIEHUNGSTHEORIE DES RELIGIÖSEN (RIZZUTO)

Basishypothese: Winnicotts

„Übergangsobjekte“ im intermediären Bereich (1. Lj.): Raum zwischen illusionärer Kreativität und objektiver Wahrnehmung ermöglicht Symbolbildung, Phantasie, Denken...

↓
„God representation“ als Übergangsobjekt – ein Leben lang verfügbar

Gottesvorstellung (Rizzuto)

aus
„Gottesverständnis“
(God concept) und

„Gottesbilder“ (images
of God)



Lebendige Gottesvorstellung-/Beziehung (Mystiker):
Lebendige Verbindung aus concept and images)

Lose Zuordnung zu Freuds psychosexueller Entwicklung

- Orale Ph: Spiegelung und Einheit mit der Mutter als erste Grundlage einer Gottesvorstellung (contra: grandioses Bestätigungsbedürfnis)
- Anale Ph: Gott als einer der faszinierenden Gestalten im Übergangsraum als reale Person
- Ödipale Ph: Gott wird zum Großen und Allmächtigen (gegen: Kastrationsangst)
- Latenz Ph: Gott ist immer da
- Pubertät: Gott als Schöpfer aller Dinge